N I E D E R S C H R I F T

der 2. Sitzung des Finanzausschusses der Stadtvertretung

Sitzungstermin:	Mittwoch, 16.10.2019
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	im Rathaussaal in 17087 Altentreptow, Rathausstraße 1,

Mitgliederzahl: 7

Anwesende:

Mitglieder

Herr Dirk Wanka
Herr Gerhard Quast
Herr Theo Hadrath
Frau Franziska Renger
Frau Gabriele Schuring

Einwohner

Herr Klage

Verwaltung

Herr Volker Bartl - Bürgermeister
Frau Claudia Ellgoth – 1. Stadträtin
Frau Silvana Knebler – 2. Stadträtin, Protokollantin
Frau Birgit Furth – Fachgebietsleiterin Finanzen
Herr Stefan Radicke – Fachgebietsleiter IT-Bereich

Gast

Herr Czinzoll, stellv. Wehrführer

Presse

Frau Gudat, Nordkurier

Abwesende:

Mitglieder

Herr Thomas Kraft
Herr Steffen Reinhardt

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 27.08.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. 4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow **01/BV/042/2019**
6. Leitungsrechte Photovoltaikanlagen u.ä. **01/BV/048/2019**
7. Mitteilungen
8. Anfragen

Öffentlicher Teil:

TOP 1
Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Anwesenheit

Die Sitzung des Finanzausschusses wird von Herrn Wanka eröffnet.
Die Mitglieder des Ausschusses wurden durch Einladung vom 07.10.2019 auf Mittwoch, 16.10.2019, 18:00 Uhr, unter Mitteilung der Tagesordnung, eingeladen.
Gegen die ordnungsgemäße Ladungsfrist werden keine Einwände erhoben.
Tag, Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung wurden öffentlich bekannt gemacht.

Herr Hadrath wird durch den Vorsitzenden per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Aufgaben als Finanzausschussmitglied verpflichtet.

TOP 2
Änderungsanträge zur Tagesordnung

Herr Wanka stellt den Antrag die TOP 10, 11, 12 im nicht öffentlichen Teil zuerst zu behandeln, da hier Herr Czinzoll als Gast geladen ist.

Des Weiteren soll die Tagesordnung um einen Tagesordnungspunkt 14 „Grundstücksangelegenheiten“ erweitert werden.

Herr Wanka lässt über die Änderung der Tagesordnung abstimmen:

Ja-Stimmen: 6
Nein-Stimmen: -
Enthaltungen: -

Die Finanzausschussmitglieder stimmen der Änderung zu. Die TOP verändern sich demzufolge in der Reihenfolge.

TOP 3
Genehmigung der Niederschrift der Sitzung des Finanzausschusses vom 27.08.2019

Die Sitzungsniederschrift vom 27.08.2019 wird genehmigt.

Ja-Stimmen 5
Nein-Stimmen -
Enthaltungen 1

TOP 4
Einwohnerfragestunde

Herr Klage regt im Namen des Kultur- und Heimatvereines an zu prüfen, ob die kleine Kapelle auf dem Friedhof erhalten werden kann. Es handelt sich um ein historisches Gebäude, das viele Altentreptower mit der eigenen kirchlichen Trauung verbinden. Dieses historische Gebäude sollte erhalten werden. Aus seiner Sicht könnte ein Förderverein gegründet werden, um Spenden für die Sanierung einzuwerben und so die Stadt bei der Sanierung zu unterstützen.

Herr Wanka dankt für die Anregung und bitte die Verwaltung, dies an den Bauausschuss zur Diskussion weiterzuleiten.

TOP 5
4. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow
Vorlage: 01/BV/042/2019

Herr Wanka stellt die Vorlage vor. Es gibt eine neue gesetzliche Grundlage (Entschädigungsverordnung). Danach besteht die Möglichkeit, die Entschädigungen an die neuen Höchstsätze anzupassen. Die ist nur in Form einer Änderungssatzung zur Hauptsatzung möglich.

Herr Hadrath sieht die Erhöhung und Anpassung an die Höchstsätze sehr kritisch. Er vertritt die Auffassung, dass im Vergleich zu Übungsleitern, dies bereits ein sehr gut entlohntes Ehrenamt ist. Im Hinblick auf die finanzielle Situation der Stadt Altentreptow sollte eine Erhöhung wohl überlegt sein. Insbesondere findet er den Sockelbetrag von monatlich 80 € als unverhältnismäßig.

Herr Quast führt hierzu aus, dass das Ehrenamt nicht immer auf Begeisterung stößt. Die Entschädigung stellt auch eine Wertschätzung des ehrenamtlichen Engagements dar. Das Land M-V hat die Entschädigungsverordnung erlassen. Die festgesetzten Beträge in der Hauptsatzung der Stadt Altentreptow sind im Sinne des Haushaltsrechtes pflichtige

Aufwendungen. Jeder Stadtvertreter kann einen Teil seiner Entschädigung auch als Spende an die Vereine geben. Die berufenen Bürger sollten eine Wertschätzung erfahren.

Herr Kraft: Wir sitzen hier nicht nur des Geldes wegen. Er vertritt die Auffassung, dass alle Beträge so beibehalten werden sollten, wie bisher. Nur die Neuregelung für die sachkundigen Einwohner sollte angepasst werden, so dass diese auch für die Fraktionssitzungen eine Entschädigung erhalten, dies wäre gerechtfertigt. Er unterbreitet den Vorschlag, einmal im Jahr eine Ehrenamtsgala für alle ehrenamtlich Tätigen in der Stadt Altentreptow zu gestalten. Dies soll mit einem Vorschlagsrecht der Vereine verbunden werden. Die Ehrenamtsgala sollte unter der Schirmherrschaft der Stadt, vertreten durch den Bürgermeister stehen. Er wirbt dafür, diesen Vorschlag fraktionsübergreifend mitzutragen und stellt den Antrag den Beschlussvorschlag dahingehend zu ändern.

Frau Schuring vertritt auch die Auffassung, dass die Arbeit der sachkündigen Bürger gewürdigt werden sollte.

Frau Ellgoth führt zum Vorschlag von Herrn Kraft aus, dass wenn die Satzung mit den Höchstbeträgen beschlossen wird, die Entschädigung auch in dem Umfang ausgezahlt werden muss. Die Stadtvertreter können dann ggf. spenden. Der Vorschlag mit der Ehrenamtsgala kann nicht mit dem Satzungsbeschluss zur Änderung der Hauptsatzung umgesetzt werden.

Herr Hadrath weist darauf hin, dass die Höchstsätze lt. Entschädigungsverordnung nicht umgesetzt werden müssen.

Herr Kraft stellt im Namen der CDU Fraktion folgenden Änderungsantrag:

Die Neuregelung für die sachkundigen Einwohner sollte in die Hauptsatzung aufgenommen werden. Die Höhe der anderen Entschädigungsbeträge bleiben, wie bisher – keine Anpassung (Erhöhung).

Herr Quast weist darauf hin, dass es sich bei den Aufwendungen für eine Ehrenamtsgala um eine freiwillige Leistung im Sinne des Haushaltsrechtes handelt und aufgrund der finanziellen Situation der Stadt Altentreptow nicht absehbar ist, wie die uRAB dazu steht.

Frau Knebler bestätigt, dass die Aufwendung für eine Ehrenamtsgala eine freiwillige Leistung ist. Bisher wurden durch die uRAB keine freiwilligen Leistungen bei der Genehmigung des städtischen Haushaltes als bedenklich eingestuft. Es gibt keinen prozentualen Satz zu den Gesamtaufwendungen, der für freiwillige Leistungen in Ansatz zu bringen wäre.

Herr Bartl ergänzt, dass jederzeit die Möglichkeit besteht, die Satzung zu ändern und die Entschädigung anzuheben.

Herr Wanka merkt an, die Beschlusskompetenz für die Hauptsatzung liegt bei der Stadtvertretung.

Herr Wanka lässt über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion abstimmen:

Ja-Stimmen:	3
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	1
Mitwirkungsverbot:	-

Damit ist der Änderungsantrag mehrheitlich angenommen.

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung in geänderter Form durch die Stadtvertretung.

TOP 6
Leitungsrechte Photovoltaikanlagen u.ä.
Vorlage: 01/BV/048/2019

Frau Ellgoth stellt die Vorlage vor.

Herr Kraft führt dazu aus, dass die Gewinnmarge bei PV-Anlagen nicht vergleichbar ist mit Windenergieanlagen. Er gibt zu bedenken, dass die Betreiber aufgrund der Forderung auf private Grundstücke ausweichen könnten. Wäre es nicht sinnvoll, den Betrag zu reduzieren. Er richtet die Frage an die Verwaltung: „Was wurde bisher im Durchschnitt gezahlt?“

Frau Knebler antwortet: nach Auskunft des Fachamtes GLM wurden bei den zuletzt bearbeiten Fällen 5 €/lfd. Meter gezahlt.

Frau Ellgoth ergänzt: die Trassenführung wurde aufgrund der Forderung von 5 €/lfd. Meter bisher nicht geändert.

Herr Quast macht deutlich, dass mit diesem Beschluss klare Spielregeln geschaffen werden.

Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	-
Enthaltungen:	-
Mitwirkungsverbot:	-

Der Finanzausschuss empfiehlt die Beschlussfassung durch die Stadtvertretung.

TOP 7
Mitteilungen

keine

18.35 Uhr
Herr Kraft beantragt eine Auszeit und bittet Frau Schuring und Herrn Quast zu einem Gespräch

Die Sitzung wird unterbrochen.

18:40 Uhr: die Sitzung wird fortgesetzt.

Herr Kraft meldet sich zu Wort: Er verliest den in der Anlage beigefügten gemeinsamen **Antrag der Fraktionen CDU, Die LINKE, Wählergemeinschaft AT - Einführung einer Ehrenamtsgala -**

TOP 8
Anfragen

Herr Kraft fragt an, ob die Parkzeiten in der Innenstadt von 1 Stunde auf 2 Stunden angehoben werden könnten. Die CDU Mitglieder wurden mehrfach darauf angesprochen.

Frau Ellgoth führt dazu aus: die Stadtvertretung hat ein Verkehrskonzept beschlossen. Die Regelung mit einer Stunde Parkzeit im Innenstadtbereich dient dazu, den Wechsel in den Geschäftsstraßen sicherzustellen. An dem Verkehrskonzept wird auch weiterhin festgehalten. Die Regelung mit einer Stunde gilt nur während der Geschäftszeiten.. Es gibt genügend kostenfreie Langzeitparkplätze im Umfeld, von denen das Stadtzentrum auf kurzem Wege fußläufig zu erreichen ist. Welchen Mehrwert sollte ein Plus von einer Stunde haben? Dann beschweren sich wieder die Gewerbetreibenden, dass die Kunden nicht parken können.

Herr Kraft: die Parkplätze in der Schulstraße sowie in der Tollensestraße sind immer belegt.

Frau Ellgoth: bestimmte Parkplätze werde auch von Betrieben frequentiert.

Wanka Bürgermeister	Knebler Protokollführung